

Gauselmann-Tochterunternehmen HESS feiert 125-jähriges Jubiläum

Magstadt/Espelkamp. Die unternehmerischen Wurzeln des Magstadter Münzverarbeitungsspezialisten HESS, ein Tochterunternehmen der ostwestfälischen Gauselmann Gruppe, reichen zurück bis ins Jahr 1885. Als kleiner Familienbetrieb für den Handel mit Schuhmacher-Bedarfsartikeln, Schäften und Riestierzement gegründet ist HESS heute Marktführer im Bereich der münzverarbeitenden Selbstbedienungsautomaten für Banken und Kreditinstitute und führender Hersteller von kommunalen Zahlungssystemen in Deutschland.

„Eine lange Tradition und eine äußerst spannende Geschichte, in der das Unternehmen sich und seinen Werten stets treu geblieben ist“, erklärt Ulrich Bauer, Geschäftsführer von HESS, anlässlich der Jubiläumsfeier in Magstadt. „Damals wie heute ist HESS als Serienfertiger der handwerklichen Tradition eng verbunden. Unsere Produkte sind von der Entwicklung bis hin zur Produktion „Made in Germany“ und überzeugen insbesondere mit Zuverlässigkeit und erstklassiger Qualität“, so Ulrich Bauer weiter.

Nachdem sich das Unternehmen bis Mitte des 20. Jahrhunderts insbesondere für die Entwicklung und Produktion von Maschinen für das Schuhmacherhandwerk verdient gemacht hatte, kam es 1959/1960 zum ersten Kontakt mit der Münzverarbeitung. HESS stellte den ersten Schuhputzautomaten mit Münzprüfer her. Anschließend wurde das Automatengeschäft beispielsweise durch Kaffee-, Saft- und



Neben dem Magstadter
Bürgermeister Dr. Hans-
Ulrich Merz (2. v. l.)
gratulierten für die
Unternehmerfamilie
Gauselmann Manfred

Verpflegungsautomaten weiter forciert. Das Gebot der Stunde lautete „Selbstbedienung“ – ein Trend der auch heute noch anhält. Mitte der 80er Jahre wurde dann mit dem revolutionären Münzwechsler „Multichange“ der Eintritt in die Welt der Banken und Sparkassen vollzogen – mit großem Erfolg. Schnell kamen Münzrollengeber, Münzeinzahlssysteme und Sortenwechsler zum Produktportfolio hinzu. Mitte der 90er Jahre wurde dann das Zahlungssystem für kommunale Einrichtungen (Bezeichnung damals: Gebührenkasse), beispielsweise zum Bezahlen der Gebühren für die Kfz-Anmeldung, auf den Markt gebracht – mit durchschlagendem Erfolg. Über 380 Projekte – verteilt auf kommunale Abteilungen in über 200 Städten und Gemeinden – wurden seitdem in diesem Geschäftsfeld erfolgreich realisiert.

Grünewald (rechts), Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gauselmann AG, und Ulrich Wüseke (links), stellvertretender Vorstandssprecher der Gauselmann Gruppe, dem HESS-Geschäftsführer Ulrich Bauer zum stolzen Firmenjubiläum.

1998 kam es dann zu einem weiteren Meilenstein: HESS wurde von der familiengeführten, ostwestfälischen Gauselmann Gruppe übernommen. „HESS stand zu dieser Zeit vor großen Herausforderungen. Die zunehmende Wettbewerbsintensität, der rasante technologische Wandel sowie die bevorstehende Euro-Einführung machten große Investitionen notwendig“, sagt Paul Gauselmann, Gründer und Vorstandssprecher der Gauselmann Gruppe. „Wir konnten HESS die notwendige finanzielle Sicherheit geben und zugleich unser bereits bestehendes Produktportfolio im Bereich des Geldmanagements um die wichtigen Bereiche Banking und kommunale Zahlungssysteme erweitern“, erklärt Paul Gauselmann die beiderseitigen Vorteile der Übernahme. „Die anschließende Integration von

HESS fiel nicht schwer, da beide Unternehmen – als Familienunternehmen – von Anfang an ein gemeinsames Wertesystem verbunden hat. Im Gegensatz zu kapitalmarktorientierten Großkonzernen steht bei uns die unternehmerische Verantwortung – und hier insbesondere die Sicherung der Arbeitsplätze – an erster Stelle“, so Paul Gauselmann abschließend.

Heute beschäftigt HESS 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist mit den eigenen Produkten auf allen Kontinenten, in über 50 Ländern der Welt, zu Hause. Der Exportanteil liegt aktuell bei 50 Prozent. Im Jubiläumsjahr 2010 gelangen HESS mit der erfolgreichen Zertifizierung für die herausragenden Qualitäts- und Umweltmanagementprozesse nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN ISO 14001:2005 sowie der Neugestaltung der Firmenzentrale in Magstadt inklusive Ausstellungsraum drei weitere wichtige Meilensteine in der Unternehmensgeschichte.